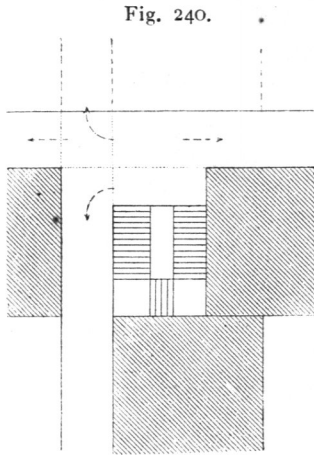
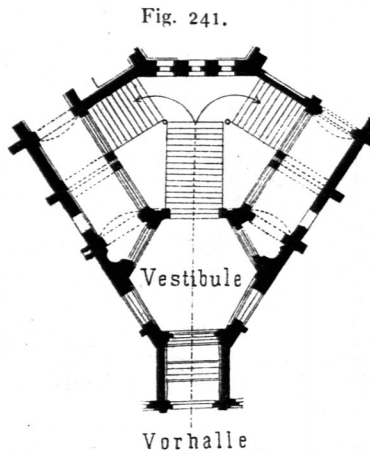
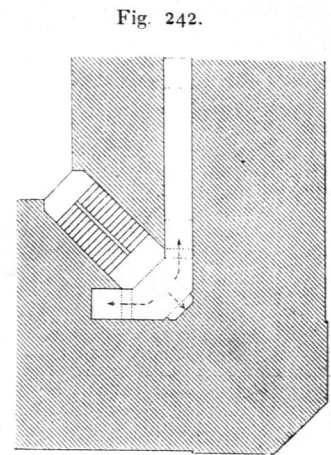


nach vorn, sondern auch direct nach der Seite in den nach rückwärts führenden Gang angetreten werden. Aehnlich verhält es sich bei dem auf S. 118 beschriebenen Schulhaus, wie überhaupt bei ganz centraler Lage des Treppenhauses. Das letzterwähnte Beispiel zeigt auch, daß selbst bei dieser Lage der Treppe deren Erhellung durch directes Seitenlicht möglich ist.



1/400 n. Gr.

Vom Verwaltungs-Gebäude der Bergwerks-
Direction zu St. Johann a. S. 108).

1/400 n. Gr.

Bilden die Gebäudeflügel eine Ecke, so wird zuweilen die Treppe in die Halbierungslinie des Winkels gelegt.

Hierbei wird entweder die Anordnung nach Fig. 242 gewählt oder nach Art der in Fig. 241 dargestellten doppelarmigen Treppe verfahren. Die letztere Form gewährt u. A. den Vortheil, daß die in Fig. 242 entstehenden schiefwinkligen Ecken nächst dem Treppenhause vermieden und sowohl im Corridor des rechten, als in demjenigen des linken Flügels ausgetreten werden kann.

Die verschiedenartigen Grundrissdispositionen in Fig. 235 bis 242 veranschaulichen, welche Lage der Treppe im Allgemeinen, mit Rücksicht auf möglichste Zugänglichkeit der Haupttheile des Gebäudes, denen sie dient, zu geben ist.

Aus diesem Grunde werden in größeren Häusercomplexen, Cafernenbauten etc. die Treppen in bestimmten Abständen, direct von Außen zugänglich und meist feuerficher construiert, wiederholt.

Gleich wie die Zugänglichkeit ist aber auch die Abschließbarkeit in gewissem Sinne nothwendig. Insbesondere in Privathäusern, aber auch in Gebäuden, die dem allgemeinen Verkehre eröffnet sind, z. B. in Theatern, Saalbauten, Postgebäuden etc., ist es von Wichtigkeit, die Verbindung mit den Vorräumen in solcher Weise zu bewerkstelligen, daß die Auf- und Absteigenden vor Zug möglichst geschützt sind. Es ist dies um so schwieriger und wichtiger, als gerade die durch die ganze Gebäudehöhe durchführenden Treppenhäuser dem Auftrieb der Luft sehr förderlich sind. Man sucht durch Windfänge an geeigneter Stelle einen mehrfachen Abfluß nach Außen zu erlangen und dadurch die Zugluft abzuhalten.

Neben der Lage der Treppe ist die Richtung, welche den Treppenfluchten unter dem Einfluß der darauf einwirkenden Factoren zu geben ist, im einzelnen Falle fest zu stellen.

Gleich wie beim Eintritt in das Gebäude darf man auch beim Austritt in den oberen Geschossen nicht im Zweifel darüber sein, wohin man den Schritt zu lenken

108) Nach: Zeitschr. f. Bauw. 1882, Bl. 56.

206.
Zugänglichkeit,
Abschließbar-
keit.207.
Richtung.